

Tiere sprechen zu uns ... höre ihnen zu ... und trau dich zu antworten

Nach dem Tod meines Katers und besten Freundes Diego im November 2005 wurde ich schwerkrank und fand über eine Heilpraktikerin den Weg zur Tierkommunikation.

Ich absolvierte von Mai 2006 bis Juli 2007 die Ausbildung zur Tierkommunikatorin nach der Methode von Penelope Smith und arbeite nach ihrem Ehrenkodex. Mit dieser Arbeit möchte ich dazu beitragen, die bereits bestehende Verbindung zwischen Menschen und ihren Tieren zu vertiefen.

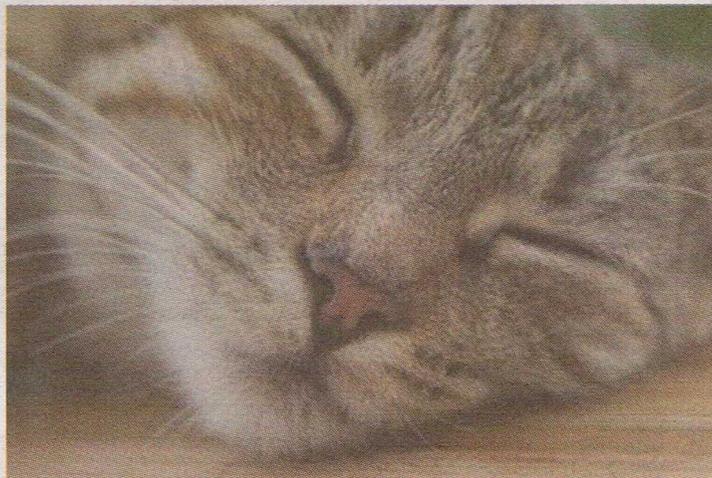
Mit Tieren zu „sprechen“ ist keine neue Erfindung, das haben vor uns schon andere getan, z. B. der heilige Franz von Assisi, Albert Schweitzer und Mahatma Gandhi.

Sprachlosigkeit

Wer die Sprache des anderen nicht spricht, kann den anderen auch nicht verstehen. Durch dieses Miss-Verständnis werden falsche Schlüsse gezogen, was zu fehlerhaften Entscheidungen führt und damit zu Leiden auf beiden Seiten. Ich verstehe mich daher als Dolmetscherin zwischen Mensch und Tier, um mehr Verständnis füreinander zu entwickeln.

Die Psychokatze

Ein Beispiel dafür ist die Katze Wendy*. Wendy biss sich seit Monaten Schwanz und Pfoten blutig. Alle tierärztlichen Behandlungen halfen nur kurzfristig, und eine Zweitkatze hat die Sache nur verschlimmert. Wendy wurde von dieser völlig unterdrückt. (Über eine Pflegestelle des Katzenschutz BSe. V. hatten die Tierhalter meine Adresse bekommen, weil auch der Tierarzt keine Idee mehr hatte.) Ich hatte den Kontakt zu Wendy über Foto hergestellt, und als ich von ihr die Erlaubnis hatte, mich in Ihren Körper einzufühlen, kam sofort ein



Gefühl wie Trunkenheit. Ihr Körper bewegte sich wie in Zeitlupe, und die Zunge war schwer und konnte nur lallen. Sie sagte, sie könnte ihren Körper nicht

„unruhig“ war und viel „getobt“ hat. Die Dosis wurde dann wegen der Selbstverstümmelung immer wieder erhöht. Nach Rücksprache mit einem zweiten Tier-

arzt wurde das chemische Medikament langsam „ausgeschlichen“ und mit Bachblüten und Reiki unterstützt. Vier Wochen später juchzte Wendy: „Jippie! Ich fange die fliegenden Fische!“ (Das war ein Mobile, das von der Decke hing.) Sie konnte ihren Körper wieder fühlen und war unendlich froh darüber.

Sie bat mich, ihren Besitzern zu helfen zu verstehen, dass sie eine ganz normale Katze ist. Lieb, schmusig, zickig und egoistisch. Sie sagte mir: „Mein Balkon ist meine Welt und mein Leben. Und nachts sitze ich eben gern draußen und will nicht rein.“

Wendys Wunden sind inzwischen verheilt und sie ist eine ganz normale Katze.

Respekt

Jede Tierart hat seine artspezifischen Eigenheiten, die es zu respektieren gilt, weil es genau diese Tierart ausmacht. Erfreuen wir uns daran und beenden die Sprachlosigkeit zwischen den Arten.

Ihre Beate Gries

* Name geändert



Foto: Beate Gries

Info

Telefon: 0531 512570
www.was-denkt-mein-tier.de

Fotos: Gregor Gries

spüren, sie müsse prüfen, ob er noch da wäre. Die Tierhalter erklärten mir daraufhin, dass Wendy seit einem Jahr Psychopharmaka vom Tierarzt verschrieben bekommen hat, weil sie sehr

Tierkommunikation & Beratung

Beate Gries

38112 Braunschweig - Ringelnatzstr. 15
anfrage@was-denkt-mein-tier.de

0531 - 512 570 www.was-denkt-mein-tier.de

Normalerweise finden Sie hier Hinweise zur Tierbestattung, d. h. sachdienliche Empfehlungen oder Bedenkenswertes für den Fall, dass Ihr Haustier bereits den Weg alles Irdischen gegangen ist. Andererseits ist es natürlich auch wert, ein paar Worte darüber zu verlieren, ob es nicht möglich wäre, im Vorfeld des konkreten Sterbeprozesses Hilfestellung zu leisten, um den Prozess des Loslassens bzw. die Angst des Menschen vorm Verlassenwerden zu kanalisieren, zu mildern, zu einem natürlichen Vorgang zu machen. Wäre es nicht hilfreich für Menschen, für innig mit ihrem Haustier verbundene Menschen, zu wissen, was im Tier vorgeht, wenn die Zeit des Abschiednehmens naht?

Ich persönlich meine, dass alle anderen Tierarten, neben der Tierart „Mensch“ ebenfalls zu denken in der Lage sind, zu Gefühlsäufferungen fähig und ein reiches Seelenleben haben.

Sie denken, ich spinne? – Das macht überhaupt nichts. Sie glauben, was Sie wollen, und ich tue dies für mich. Leben und leben lassen. Ich möchte hier auch niemanden missionieren. Tierhalter, die mit ihren Haustieren innigst verbunden sind, werden meinen Standpunkt nachvollziehen können.

Also: Die Möglichkeiten der Tierkommunikation öffnen interessierten Tierhaltern ein Tor zum Verständnis der Befindlichkeiten ihres Haustieres vor bzw. während sich die Seele des Individuums anschickt, unsere irdischen Gefühle hinter sich zu lassen.

Sie können vorher alles minutiös planen, weil Sie ja wissen, dass Ihr Tier sterben wird; Ort und Art der Bestattung; Tierarzt konsultieren – was tun, wenn ... usw. Spätestens wenn alles vorbei ist, werden sich in die Trauer leise oder lautere Zweifel einmischen, ob Sie auch wirklich das Beste für Ihr Tier getan haben. Nun, das Beste für jemanden tun heißt

doch, den Willen des Betroffenen zu respektieren.

Da höre ich jetzt wieder; „Nun ist er komplett abgedreht!“ Ihre Meinung in allen Ehren, aber die ist mir in diesem Fall vollkommen egal.

Wiederum also: Wenn Sie sicher sein wollen, kommunizieren Sie mit Ihrem Tier, lassen Sie sich auf die Möglichkeiten dieser Art der Verständigung ein bzw. lassen Sie sprechen bzw. fühlen, wie es Ihrem Pfegling geht.

Woher manche Menschen die Arroganz haben, sich über die Tierwelt zu erheben, mag zwar aus der Bibel ableitbar sein (macht euch die Erde untertan ... oder so), ich glaube jedoch, das ist eher im Sinne von „pfleglich behandeln“ gemeint. Und obwohl der Mensch als einzige Spezies eine umfangreiche Lausprache zur Verständigung sein Eigen nennt, reden meistens alle aneinander vorbei. „Kein Schwein versteht mich“, wird wahrschein-

lich jedes Schwein als Beleidigung auffassen.

Deshalb folgt jetzt der Buchtipp für Sie. Lassen Sie sich mal was erzählen ... diesmal kein Märchen, sondern lassen Sie sich von einigen Tieren etwas vom Tod erzählen, übersetzt in die menschliche Sprache, von der angesehenen Tierkommunikatorin Penelope Smith.

Genau so, wie ich es hatte, bin ich sicher, dass auch Sie Ihr Aha-Erlebnis haben werden!

Ihr Andreas Lenk

Der Buchtipp

Tiere erzählen vom Tod Penelope Smith

Die geschilderten Geschichten ergaben sich aus der Kommunikation mit vielen verschiedenen Tierarten. Es sind die direkten Erlebnisse von Tieren, die sie mir, anderen Spezialisten in Tierkommunikation und ihren menschlichen Begleitern mitgeteilt haben, die um Hilfe beim Übergang ihres Tiers vom Leben zum Tod und darüber hinaus gebeten haben.

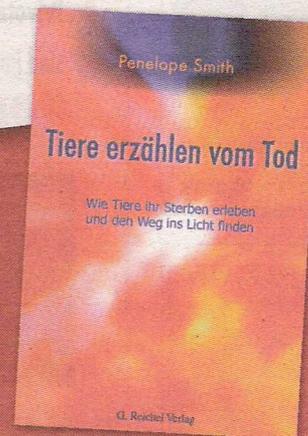
Wir begeben uns nun auf eine Entdeckungsreise in den Verstand, das Herz und die innerste Seele unserer Tierkameraden. Dabei werden wir erforschen, wie unsere enge

Verbindung zu ihnen sich vom Leben in den Tod und darüber hinaus erstreckt. Durch die Kommunikation mit Tausenden von Tieren während meines ganzen Lebens und seit ich 1971 meine beratende Tätigkeit als Spezialistin für Tierkommunikation begann, habe ich die Erfahrung gemacht, dass alle Tierarten wie der Mensch individuelle, bewusste, spirituelle Geschöpfe in Tiergestalt sind. Sie haben Intelligenz, geistige Fähigkeiten, Gefühle und Sensibilität, Eigenschaften, die oft weit über das Bewusstsein und die Erwartungen der Menschen hinausgehen und die ihren

Lebenszwecken und ihrer Existenz in der natürlichen Ordnung des irdischen Lebens dienen.

Autorenportät

Penelope Smith gilt als Pionierin der telepathischen Interspezies-Kommunikation. Seit fast 30 Jahren bildet sie professionelle Tierkommunikatoren aus. Ihre Bücher „Gespräche mit Tieren“, „Tiere als sprechende Gefährten“ und andere wurden in viele Sprachen übersetzt und fast 1 Million Mal verkauft.



„Im Gegensatz zu vielen Menschen in unserer westlichen Kultur besitzen die meisten (nicht-menschlichen) Tiere ein Gespür für ihr spirituelles Wesen und dafür, dass ihr Körper nur ein Zuhause auf Zeit ist. Dieses Bewusstsein lässt sie Leben und Tod als einen Kreislauf akzeptieren, der natürlich und immer im Fluss ist.“ (Penelope Smith)

4. Aufl. 01.09.2008, 220 Seiten
G. Reichel Verlag
ISBN: 978-3-926388-76-6
€ 18,50
www.reichel-verlag.de